

Liebe Freund*innen,

„Thüringen im Herzen, Zukunft im Blick“ haben wir als Landesvorstand den Entwurf für das Wahlprogramm genannt, an dem ich federführend mitwirken durfte. Thüringen im Herzen, das ist meine Motivation, warum ich hier Politik mache. Hier bin ich geboren und auf dem Dorf zwischen Erfurt und Weimar aufgewachsen, hier habe ich meinen Mann kennen gelernt und mein Kind bekommen, und hier will ich auch in ein paar Jahrzehnten noch leben können. Dafür engagiere ich mich mit aller Kraft und möchte es auch im Thüringer Landtag tun. Daher bewerbe mich um eure Unterstützung auf einem vorderen Listenplatz.

Seit ziemlich genau 4 Jahren darf ich nun eure Landessprecherin sein. Eine bewegte Zeit, in der wir einiges gemeinsam durchgestanden und gemeistert haben. In diesen Jahren habe ich viel gelernt, etliche Gespräche geführt mit Bürger*innen, Unternehmen und Verbänden, Veranstaltungen organisiert, Demos besucht, Strukturen aufgebaut. Veränderungen zu bewirken hat mich immer angetrieben. In die Politik brachte mich der Wunsch, mich für die einzusetzen, die nicht für sich selbst sprechen können – ich begann im **Tierschutz**. Dieses Herzensthema wird mich auch in Zukunft bewegen. Wir sind die einzige Partei, die ernsthaft und glaubwürdig Tierschutz betreibt, das will ich weiter stärken.

In den vielen Jahren des politischen Engagements habe ich immer versucht herauszufinden, was Menschen in Thüringen umtreibt, typisch Soziologin eben. Ich glaube, das ist die **soziale Gerechtigkeit**. Das ist nicht verwunderlich in einem leider noch immer Billiglohnland mit tausenden gebrochenen Erwerbsbiografien. Und die soziale Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft wird größer. Zu viele Menschen leben in Armut, müssen trotz Arbeit aufstocken, fallen durchs Raster. Dabei ist sozialer Frieden eine Voraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir müssen als BÜNDNISGRÜNE noch stärker nach vorn stellen, dass wir mit aller Kraft für soziale Gerechtigkeit streiten, für Chancengerechtigkeit und echte Teilhabe. Und das tun wir. Nichts Anderes ist unser Einsatz für mehr Ganztags- und Gemeinschaftsschulen, die der Bildungsgerechtigkeit entgegenwirken. Nicht anderes ist unser Engagement für bezahlbare Mieten, einen guten öffentlichen Nahverkehr mit günstigen Ticketpreisen für echte Teilhabe. Wir kämpfen für eine solidarische Gesellschaft, die niemanden hängen lässt. Wir kämpfen für gute Löhne und



Ann-Sophie Bohm

Geboren 1993 in Erfurt, aufgewachsen im Weimarer Land

Seit 2016 wohnhaft in Weimar
Verheiratet, ein Kind

Seit Januar 2020
Landessprecherin BÜNDNIS
90/ DIE GRÜNEN Thüringen

Vorher
Wahlkreisbüroleitung
Onlineredakteurin

2012 bis 2016
Studium Politikwissenschaft
und Soziologie in Halle (Saale)
(B.A.)

Stipendiatin der Heinrich-
Böll-Stiftung

Kontakt
ann-sophie.bohm@gruene-
thueringen.de

Facebook, Bluesky
greenannsophie

Instagram, Twitter
green_annsophie

gute Arbeitsbedingungen - gute Jobs - dafür streite ich auch als Gewerkschafterin.

Ein weiteres Herzensanliegen ist mir die **Gesundheitspolitik**. Als Kind einer Krankenschwester habe ich von Anfang an mitbekommen, dass etwas nicht stimmt in unserem Gesundheitssystem. Viel zu sehr geht es zu Lasten der Beschäftigten, die mit so großem Engagement für unsere Versorgung arbeiten. Viel zu groß sind die ökonomischen Zwänge. Ein gutes Beispiel dafür sind die Hebammen: ihre Arbeit ist elementar wichtig, ihre Arbeitsbedingungen und Löhne dagegen viel zu schlecht. Die Folge: es werden gerade in den ländlichen Räumen immer weniger. Auch Geburtsstationen schließen, wegen zu wenig Geburten oder zu wenig Fachkräften. Die Geburtshilfe steckt in einer Krise. Auch in anderen medizinischen Bereichen wird es zunehmend kritisch, wird der Weg zum nächsten Hausarzt weiter und die Warteliste für die Augenärztin länger. Thüringen steht vor einem großen Umbruch in der medizinischen Versorgung, den wir jetzt gestalten müssen: mit sektorübergreifenden regionalen Versorgungszentren, einer vernetzten Krankenhausstruktur und gezielter Unterstützung für die Geburtshilfe. Mit diesen Ansätzen haben wir BÜNDNISGRÜNE gerade für die ländlichen Räume bereits gute Konzepte auf der Höhe der Zeit, die wir noch mehr nach vorn stellen müssen.

Als **Finanzpolitikerin** weiß ich aber auch: die harte Politik wird im Haushalt gemacht. Politische Prioritäten müssen sich auch im Landeshaushalt wiederfinden. Das müssen wir auch in Thüringen endlich schaffen: mit einer Finanzpriorität für Klimaschutz und Dekarbonisierung, für Bildung und Teilhabe sowie für Digitalisierung. Dafür müssen wir die Schuldenbremse reformieren und einen Zukunftsfonds auf den Weg bringen, um finanzielle Kontinuität und Investitionssicherheit zu gewährleisten.

Für mich ist klar, dass zu politischer Arbeit eine ganze Menge Realismus gehört, aber eben auch Haltung. Vor allem gehört dazu Austausch: rausgehen und mit Menschen, Verbänden und Unternehmen sprechen, unsere Politik erklären. Darauf kommt es nicht nur im Landtag an, sondern auch jetzt in den nächsten Monaten. Wir werden uns nicht einschüchtern lassen vom Gegenwind, von Mist und Steinen, von Aufklebern und Hasskommentaren. Wir werden weiter kämpfen für ein weltoffenes, für ein zukunftsfestes, für ein sozial gerechtes Land. Lasst uns das gemeinsam tun. Mit Thüringen im Herzen, und der Zukunft im Blick. Ich freu mich drauf.

Engagement

seit 2012
Mitglied bei BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

seit 2019
Fraktionsvorsitzende im
Weimarer Stadtrat, Mitglied
im Familien- und Sozialaus-
schuss, Finanz- und Immo-
bilienausschuss, Aufsichtsrat
Weimarer Wohnstätte

Bezirksfrauenrat Ver.di
Thüringen

während des Studiums
Stadträtin in Halle

Sprecherin Grüne Hoch-
schulgruppe Halle

Sprecherin LAG Tierschutz
Sachsen-Anhalt

Initiative wildtierfreier
Zirkus

Mitgliedschaften
Ver.di

Motherhood e.V.

Thüringer Ökoherz

Ilmtal eG

Erzeuger-Verbraucher-
Gemeinschaft eG Weimar

AWO Thüringen

Verein der ehemaligen Sti-
pendiat*innen der Heinrich-
Böll-Stiftung

Naturgarten e.V.

